Württemberg landete auf Rang fünf

Deutscher Keglerbund Classic e.V.
U14 DKBC Ländervergleich 2024
09. November 2024 in Freiburg

Mannschaftswettbewerb - Übersicht

Gesamt

Platz	Mannschaft	Volle	Abr.	Fw.	Kegel	Pkt. Lauf	Pkt. Seil	Pkt. Gesamt
1.	Thüringen	2903	1430	69	4333	418,50	199,93	4951,43
2.	Sachsen	2895	1340	77	4235	434,90	200,26	4870,16
3.	Nordbaden	2829	1292	109	4121	392,00	163,73	4676,73
4.	Südbaden	2850	1276	89	4126	362,80	167,86	4656,66
5.	Württemberg	2879	1142	116	4021	420,90	186,74	4628,64
6.	Hessen	2840	1179	94	4019	433,30	164,21	4616,51
7.	Sachsen-Anhalt	2816	1236	103	4052	402,00	160,33	4614,33
8.	Rheinland-Pfalz	2676	1253	101	3929	395,10	165,19	4489,29

weiblich

Platz	Mannschaft	Volle	Abr.	Fw.	Kegel	Pkt. Lauf	Pkt. Seil	Pkt. Gesamt
1.	Thüringen	1475	750	32	2225	235,10	103,60	2563,70
2.	Sachsen	1426	666	44	2092	240,20	101,06	2433,26
3.	Sachsen-Anhalt	1400	655	43	2055	222,50	84,33	2361,83
4.	Südbaden	1415	621	49	2036	224,10	79,00	2339,10
5.	Rheinland-Pfalz	1371	635	48	2006	223,20	98,27	2327,47
6.	Württemberg	1442	533	60	1975	230,30	91,47	2296,77
7.	Hessen	1404	584	53	1988	215,70	69,07	2272,77
8.	Nordbaden	1363	586	64	1949	225,20	76,60	2250,80

männlich

Platz	Mannschaft	Volle	Abr.	Fw.	Kegel	Pkt. Lauf	Pkt. Seil	Pkt. Gesamt
1.	Sachsen	1469	674	33	2143	194,70	99,20	2436,90
2.	Nordbaden	1466	706	45	2172	166,80	87,13	2425,93
3.	Thüringen	1428	680	37	2108	183,40	96,33	2387,73
4.	Hessen	1436	595	41	2031	217,60	95,14	2343,74
5.	Württemberg	1437	609	56	2046	190,60	95,27	2331,87
6.	Südbaden	1435	655	40	2090	138,70	88,86	2317,56
7.	Sachsen-Anhalt	1416	581	60	1997	179,50	76,00	2252,50
8.	Rheinland-Pfalz	1305	618	53	1923	171,90	66,92	2161,82

1. Bundes-liga Frauen

Rückkehr in den Liga-Alltag missglückt

Am 5. Spieltag hatten die Schrezheimerinnen ein Bundesliga-Heimspiel gegen Erlangen-Bruck. Nach der erfolgreichen Pokal-Woche mussten alle wieder ankommen. Ein enges, hochklassigen Spiel, welches am Ende nur knapp um 2 Kegel unglücklich verloren ging.

Melina Ruß und Mäggy Lutz machten den Anfang. Melina spielte stark auf. Mit zwei Bahnen über 170 Kegel und gesamt 617 war der erste Punkt sicher. Mäggy musste knapp ihren Punkt abgegen. Lena Bauer und Christina Neundörfer spielten im zweiten Durchgang. Lena musste ebenfalls abreißen lassen. Christina hatte alles im Griff und holte mit 606 Kegeln sicher ihren Punkt. Für das Schlussgespann Sabina Sokac und Saskia Hopp waren 31 Kegel Plus. Am Ende war Fortuna nicht auf der Seite der Schrezheimerinnen. Sie verpassten mit 2 Kegeln Rückstand ein Unentschieden.

Auch die zweite Mannschaft hatte gegen Kipfenberg mit 2 Kegeln das Nachsehen. Kein Tag für die Schrezheimerinnen. Nun heißt es Kopf hoch und Konzentration auf die nächste Woche. Die erste Mannschaft fährt nach Warmensteinach, die Zweite zum BC Schretzheim.

Am 6. Spieltag waren die Schrezheimer Frauen beim SSV Warmensteinach. Warmensteinach ist einer der nicht zu unterschätzenden Neuaufsteiger.
Für die Schrezheimer Mädels waren die Bahnen und die Umgebung unbekannt.
Melina Ruß und Saskia Hopp starteten zwar sehr verhalten, legten aber danach los wie die Feuerwehr. Am Ende blieben die Punkte auf Schrezheimer Seite.
In der Mitte setzte man auf Lena Bauer und Kathrin Magel. Hier mussten wir unglücklicherweise beide Punkte abgeben. Lena spielte gegen die Zweitbeste auf Warmensteinacher Seite, Kathrin gab mit dem letzten Wurf den Punkt ab.
Zum Schluss war dann Spannung geboten. Sieg oder Niederlage lagen nun an Sabina Sokac und Christina Neundörfer.
Sabina erfüllte komplett ihre Aufgabe und blieb an der besten auf Waremsteinacher Seite dran.
Chrissi legte los und spielte in einer anderen Atmosphäre.
Sie sicherte sich nicht nur den Tagesbestwert, sondern spielte auch nur fünf Kegel unter ihrer persönlichen Bestleistung.
Unsere Zweite gewann beim BC Schretzheim mit 5:3 und 3313:3293 Kegeln.

Melina Ruß überzeugte mit 617 Kegeln.

Superspiel mit 642 Kegeln von Christina Neundörfer.

KC Schrezheim – FSV Erlangen-Bruck	2:6 – 3527 : 3529	
Mäggy Lutz	0	570 - 2:2
Melina Ruß	1	617 - 3:1
Lena Bauer	0	564 - 0,5:3,5
Ch. Neundörfer	1	606 - 4:0
Saskia Hopp	0	593 - 1:3
Sabina Sokac	0	577 - 1,5:2,5

SSV Warmensteinach - KC Schrezheim	3:5 - 3461 : 3548	
Melina Ruß	1	605 - 3:1
Saskia Hopp	1	596 - 4:0
Lena Bauer	0	549 - 0:4
Kathrin Magel	0	580 - 2:2
Sabina Sokac	0	576 - 1:3
Ch. Neundörfer	1	642 - 4:0

1. Bundes-liga Frauen

6:2-Sieg gegen Bautzen

Die Generalprobe vor dem anstehenden Champions League Spiel im Ligaalltag gegen MSV Bautzen ist geglückt. Der 6:2 Sieg und 61 Kegel Vorsprung sieht am Ende eindeutiger aus, als der Spielverlauf tatsächlich war. Saskia Hopp (604) und Sabina Sokac (603) spielten über die magische 600-Marke.
Den Start machten Saskia Hopp und Melina Ruß. Saskia spielte bis auf die letzte Bahn mit ihrer Gegnerin auf Augenhöhe. Am Ende zeigte sich ihre Konstanz und sie konnte mit einem super Ergebnis überzeugen. Melina hatte zu kämpfen. Am Ende unterlag sie nur knapp um drei Kegel und musste den Punkt abgeben.
Kathrin Magel und Daniela Weber zeigten im Mittelpaar ebenfalls ihren Kampfgeist. Kathrin hatte ihren ersten Heim-Einsatz in der ersten Liga und zeigte eine tolle Vorstellung. Mit 584 musste sie bis zum Schluss kämpfen, das konnte sie und der nächste Punkt war sicher. Daniela musste sich am Ende geschlagen geben.
Es waren 23 Kegel Vorsprung für das Schlusspaar Christina Neundörfer und Sabina Sokac. Beide hatte zu kämpfen und mussten immer auf der Hut sein. Das waren sie und nutzen jede Gelegenheit um davonzuziehen. Das war auch der Matchwinner. Christina konnte einige Kegel gutmachen und Sabina hatte mit 603 zu 600 mit viel Konzentration und Kampfgeist am Ende die Nase vorn.
Die Generalprobe ist gerückt. Damit können sie gut gestärkt in das anstehende Champions League Spiel gehen. Am Samstag um 12:30 Uhr geht es im Kegeltreff los.

Christina Gruber

Sabina Sokac

KC Schrezheim	**3478 – 6:2 – 3417**	**MSV Bautzen 04**
Saskia Hopp	604 - 3:1 - 566	Vicky Herold
Melina Ruß	550 - 2:2 - 553	Stefanie Engelmann
Kathrin Magel	584 - 2:2 - 570	Laura Scholz
Daniela Weber	558 - 0:4 - 584	Peggy Riedel
Christina Neundörfer	579 - 3:1 - 544	Adriana Hey
Sabina Sokac	603 - 2:2 - 600	Sophia Surm

Niederlage in der Champions League

Im Hinspiel in der Champions League konnten die Schrezheimer Mädels gegen SV Pöllwitz nicht punkten und mussten sich mit 1:7 geschlagen geben. Einzig Kathrin Lutz konnte einen Mannschaftspunkt mit 619 Kegeln erkämpfen.

Saskia Hopp	595 - 1:3 - 593	Sarah Conrad
Melina Ruß	549 - 0:4 - 609	Selina Thiem
Kathrin Magel	580 - 0:4 - 627	Friederike Schulz
Kathrin Lutz	619 - 3:1 - 592	Anna Müller
Christina Neundörfer	577 - 1:3 - 626	Diana Langhammer
Sabina Sokac	569 - 2:2 - 574	Pia Köhler

Champions League 2024/2025 - 1st round WOMEN

ZKK Istra – SKC Victoria Bamberg	**6 : 2**	**12,0 : 12,0**	**3459 : 3422**
KC Schrezheim – SV Pöllwitz	**1 : 7**	**7,0 : 17,0**	**3489 : 3621**
KV Liedolsheim – Rakoshegy	**6 : 2**	**16,5 : 7,5**	**3664 : 3501**

1. Bundes-liga Männer

Zwei Niederlagen für Schwabsberg

Breitengüßbach wehrte die Schwabsberer Angriffe erfolgreich ab

Deutliches 1:7 wird dem Spielverlauf nicht gerecht. Schwabsberg startete gut in die Partie, konnte im Anfangspaar einen Punkt gewinnen und einen Vorsprung von 26 Kegeln erspielen. In der Mitte wurde ein sicher geglaubter Punkt in den letzten Würfen verspielt, sodass nach Punkten die Führung an die Hausherren ging, im Gesamtergebnis aber Schwabsberg noch mit einem Holz in Führung lag. Furios der Start im dritten Drittel von Seiten der Schwaben, die die Oberfranken heftig ins Grübeln brachten. Mit dem besseren Stehvermögen auch im Schlussdrittel sicherten sich die Güßbacher die weiteren zwei Punkte und letztendlich den 7:1-Sieg (3778:3718).

Timo Alander musste bei Kegelgleichstand sein Spiel mit 1:3 verloren geben (624:624).

Mathias Dirnberger zeigte aufsteigende Tendenz, holte 2,5 Satzpunkte und den Mannschaftspunkt für Schwabsberg (652:626).

Bastian Hopp verspielte den sicher geglaubten Punkt mit den letzten Würfen bei Satzgleichstand (602:607). Stephan Drexler musste sich mit 1:3 geschlagen geben (635:655).

Srdan Sokac fehlten ein paar Kegel zum Punktgewinn, er verlor (2:2) mit 612:617 Kegeln. Michael Schlosser holte sich den ersten Satzpunkt, konnte jedoch im weiteren Spielverlauf die Pace von Wittke nicht mitgehen und unterlag diesem mit 1:3 (591:649).

Schwabsberg konnte den Drive der Bamberger beim 2:6 nicht stoppen

Ein Match auf sehr hohem Niveau sahen die Zuschauer im Sportpark Eintracht in Bamberg, wobei beide Teams mit Saisonbestleistung aufwarteten (3893:3818).

Bamberg fing mit Simon Haas, Marco Endres und Florian Fritzmann an. Dagegen stellten die Rainauer Timo Alander, Stephan Drexler und Bastian Hopp.

Alander konnte gegen Haas nur einmal punkten und musste sein Duell mit 1:3 abgeben (637:658).

Drexler spielte Teambestleistung und rang Endres im Schlussspurt bei Satzgleichstand den Punkt ab (662:655). Hopp traf auf den besten Bamberger, der Teambestleistung spielte und beim 0:4 keine Tür für einen Konter öffnete (612:666).

Zur Halbzeit eine 2:1 Führung der Hausherren. Das Schlußtrio der Schwabsberger mit Mathias Dirnberger, Srdan Sokac und Fabian Seitz traf auf Fabian Lange, Uwe Wagner und Dominik Kunze.

Dirnberger gut startend musste sein Duell mit 1:3 abgeben (607:618). Auch Sokac holte sich den ersten Punkt, konnte jedoch mit dem besseren Kegelergebnis beim 1:3 die Pace von Wagner nicht mitgehen (654:652).

Ein hochklassiges Duell zwischen Seitz und Kunze, in dem Seitz nur einmal mit den Widrigkeiten der Bahnen zu kämpfen hatte, aber mit 3:1 den zweiten Punkt für sein Team beisteuerte (646:644).

Lange Zeit konnte die Gäste auf ein Unentschieden hoffen, die Bamberger bewiesen jedoch Standvermögen und gewannen am Ende verdient mit 6:2.

Mathias Dirnberger steuerte sehr gute 652 Kegel bei, doch zum Sieg reichte es nicht.

Stephan Drexler gelangen sehr gute 662 Kegel in Bamberg.

1. Bundesliga Männer

Start-Ziel-Sieg für Schwabsberg: 7:1

Deutliche Überlegenheit der Schwabsberger beim Spiel gegen Markranstädt

Mit einer Saisonbestleistung fegten die Kegler aus Schwabsberg die Gäste aus Markranstädt mit 316 Kegeln Differenz von den KC Bahnen beim 3836:3520. Gleich zu Beginn der Begegnung brannte Srdan Sokac ein Feuerwerk ab und erzielte den Partiebestwert von 683 Kegeln. Auf Seiten der Gäste konnte nur Veit Tänzer das hohe Niveau der Schwabsberger mitgehen und erzielte das zweitbeste Ergebnis (667) am 7. Spieltag auf den KC Bahnen. Nur dieses einemal konnten die Sachsen die 600er-Marke überspielen und wurden ihren Ansprüchen nicht gerecht.

Schwabsberg nahm die Favoritenrolle an, begann furios und überließ nur einmal knapp den Punkt an die Gäste. Bereits nach dem ersten Drittel eine deutliche Führung der Hausherren, die diese im weiteren Verlauf ausbauten und nach zwei Dritteln das Spiel eine Vorentscheidung gefunden hatte. Srdan Sokac und Timo Alander eröffneten gegen Michael Hahn und Sebastian Hartmann die Begegnung. Sokac wie aus einem Guss ließ Hahn nicht den Hauch einer Chance und gewann glatt 4:0 (683:581). Sein Startpaarkollege Alander, ebenfalls in bester Spiellaune, holte sich mit 3:1 den zweiten Punkt (640:572). Ein Start nach Maß für die Heimmannschaft, 2:0 nach Punkten und bereits 170 Kegel mehr auf der Habenseite. Die Mittelachse war mit Stephan Drexler und Mathias Dirnberger besetzt, sie trafen auf Silvio Jabusch und Marcus Bösewetter. Drexler holte sich 2,5 Sätze und den Punkt für seine Mannschaft (621:589). Dirnberger mit deutlicher Leistungssteigerung dominierte das Duell und holte alle vier Sätze gegen Bösewetter (618:536). Vor der Schlusspaarung ein klares 4:0 für das Schwabsberger Team und fast uneinholbare 284 Kegel im Plus. Die letzten Duelle wurden von Bastian Hopp und Fabian Seitz gegen Veit Tänzer und Lars Papert geführt. Hopp traf auf den besten der Markranstädter und konnte trotz Saisonbestleistung das 1:3 nicht verhindern (667:650). Seitz etwas unglücklich agierend war in keiner Phase des Spiels gefährdet und brachte sein Duell mit 4:0 ins Ziel (624:575). Mit einer überragenden Teamleistung konnte die Seitz-Truppe die Punkte auf die Habenseite verbuchen und den Mittelfeldplatz festigen.

Reinhard Prickler

Srdan Sokac

Champions League 2024/2025 - 1st round MEN

SKK Raindorf – Szegedi TE	**8 : 0**	**18,5 : 5,5**	**3811 : 3586**
KK Zapresic – VKC Eppelheim	**7 : 1**	**16,0 : 8,0**	**3822 : 3679**
SK Podbrezova – Victoria Bamberg	**6 : 2**	**13,0 : 11,0**	**3807 : 3786**
Rot-Weiß Zerbst – SKK Trstena Starek	**6 : 2**	**15,0 : 9.,0**	**3952 : 3788**

DER SPIEGEL hat das Kegeln entdeckt

Jetzt hat auch das Magazin DER SPIEGEL das Kegeln entdeckt. In der aktuellen Ausgabe Nr. 44 handeln vier Seiten vom Classic-Kegeln. Unglaublich, aber wahr. Eine ganze Bildseite vom Anlauf der Schrezheimerin und dann schreibt Max Polonyi drei Seiten Text über Kathrin, die lesenswert sind. Erstaunlich, dass diese außerordentliches Leistung von 712 Kegeln solche Wellen schlägt – aber schön für den Kegelsport.

„Wahnsinn und Weltrekord“, das schrieb die Lokalzeitung. Der Bürgermeister lud sie zu Kaffee und Kuchen ins Rathaus ein. Dann kam der SWR bis ins Wohnzimmer und filmte ihren Alltag und suchte nach einer Erklärung für das Wunder von Pöllwitz. Und dann war da noch die Einladung nach Hamburg zu Kai Pflaume und der Sendung „Kaum zu glauben“, wo Menschen mit unglaublichen Fähigkeiten vorgestellt werden.

hibu

Kathrin Lutz vom KC Schrezheim hat Berühmtheit erlangt.

Die 42. Ausgabe des Top-12-Turniers findet am 28. und 29. Dezember 2024 im ESC-Heim, Einsteinstraße 48, statt.

2. Kegel-Stammtisch in Ulm

Unser heutiger Gast:
Reiner Buschow

Reiner Buschow in Aktion.

Eigengewächs des ESC Ulm. Er hatte das Glück, dass einen namhaften Trainer ihn unter seine Fittiche nahm: Gerhard Gromann, der in Ehingen wohnte und dort Lehrer war. Beide trainierten in Oberstadion auf einer prügelharten Asphaltbahn monatelang.

Reiner konnte sich gut konzentrieren und war ehrgeizig. Er schaffte es in die deutsche Nationalmannschaft, machte für den DKB neun Länderspiele und gewann 2007 mit der Mannschaft Bronze und im Tandem Mixed mit Daniela Kicker die Silbermedaille in Kosice.
Zwei Jahre später holte er mit der Herrennationalmannschaft die Silbermedaille.

2001 wechselte er nach Ravensburg. Mit dem ESV gewann er 2004 in Novi Sad (Serbien) den NBC-Pokal. 2012 schloss er sich dem KC Schwabsberg an. In Straubing 2015 erreichte Schwabsberg das Finale, das aber verloren ging. 2016 gewann Schwabsberg den Deutschen Pokalwettbewerb! NBC-Pokalsieger 2017.

Er wurde 4x württembergischer Meister.
Reiner gewann 5x das Top-12-Turnier und 6x das Meckatzer-Turnier.
Bei 165 Punktspielen übertraf er die 1000er-Marke, einmal, beim 30. Top-12-Turnier, sogar die 1100er-Marke: 1106! Bestmarke über 120 Wurf = 685 Kegel.

KEGEL-
Stammtisch!

Noch fehlt es an Zuspruch

Auch der 2. Stammtisch fand bei den Anwesenden guten Anklang. Ein Nationalspieler hat schon was zu erzählen, und wenn es ihm gelingt, es gut und verständlich den Zuhörer zu vermitteln, so wie es Reiner Buschow konnte, dann war es für alle ein gelungener Abend. Seine Erlebnisse beim ESC Ulm mit dem Aufstieg als Höhepunkt in die erste Bundesliga, der Wechsel nach Ravensburg und der weitere Wechsel zu Schwabsberg, was da alles eine Rolle gespielt hat, das war schon hoch interessant. Natürlich auch die großen Erfolge auf nationaler und internationaler Bühne mit dem Gewinn des DKBC-Pokals oder des NBC-Pokals konnte Reiner einiges erzählen.

Die anschließende Diskussionsrunde über Spitzensport und Spitzenkegler von gestern und heute war hoch interessant. Das war der Stoff, den die Kegler lieben – die große, weite Welt des Kegelns. Und wenn ein „Experte" dabei ist und immer wieder neue Namen und Beispiele ins Spiel bringt, geht der Gesprächsstoff nicht aus. *hibu*

Kleine, aber feine Gruppe beim 2. Ulmer Kegelstammtisch. Von links: Thorsten Mack, Anja Fäßler, Willi Krautsieder, Ricardo Mattioli; rechts hinten: Andre Stanonik, Werner Ramspeck, Norbert Buder und Reiner Buschow. Nicht auf dem Bild Peter Burchard, Angelika Ramspeck und der Fotograf Hilmar Buschow.

Der 3. Stammtisch findet am Donnerstag, den 12. Dezember 2024, um 18:30 statt.
Unser Gast ist auch ein ESC-Eigengewächs

Monika Kopp

Sie gewann das Top-12-Turnier 6x und ist heute noch aktiv bei BC Schretzheim.

Der Lehrwart meldet:

TEAM
ERFOLG
SPASS
MOTIVATION
ENERGIE
ZIELE
SPORT

C-Trainerausbildung
Sportkegeln & Bowling im WKBV

Landessportschule Albstadt

17.02. - 21.02.2025 Grundlehrgang
17.11. - 21.11.2025 Aufbaulehrgang
Frühjahr 2026 Prüfungslehrgang

Interesse?

Melde dich noch heute:
WKBV- Geschäftsstelle: info@wkbv.sportstuttgart.de
oder
Verbandslehrwart Thorsten Mack: 0172 9370999
mack.thorsten@kabelbw.de

Neue Trainer im WKBV und Südbaden

Ein Bild des Prüfungslehrganges vergangene Woche. Es wurde aufgenommen auf der Bahnanlage in Vilsingen. Dort fand der fachliche Teil der Prüfungen statt.

Auf dem Bild hinten von links:
Daniela Glaser (SB), Christian Haftl, Ann-Katrin Walz, Nils Hobein, Birgit Gansloser, Hagen Neumann (SB), Lousi Schwägler, Henrik Walter, Lukas Willer, Studienleiter Valentin Sulzberger, Verbandslehrwart Thorsten Mack, Prüfungsvorsitzender Christian Efler;

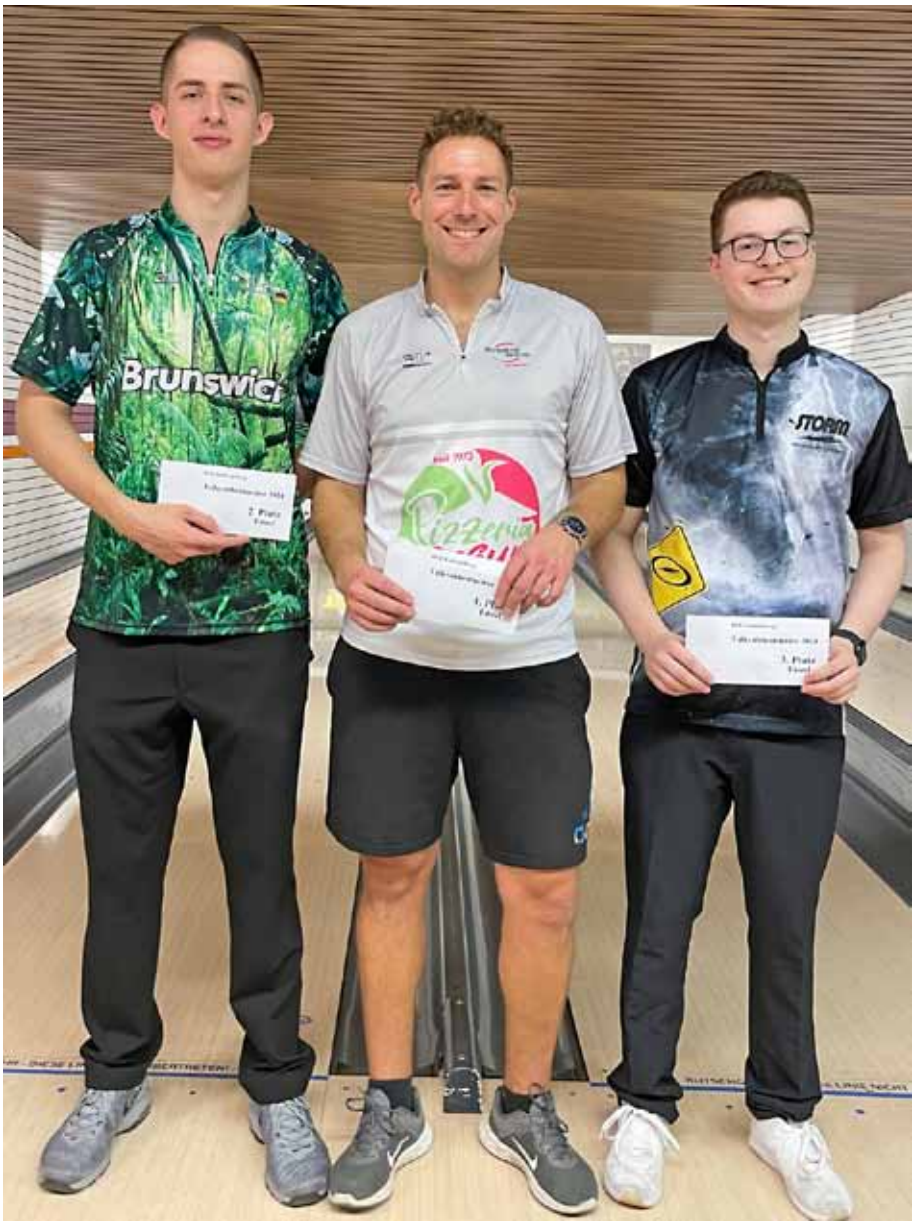
vorne kniend: Michael Glaser (SB), Lisa Hobein, Robert Poljak (SB), Tanja Schindler (SB), Markus Vogt (SB), Fabian Lang.

Talkrabbenturnier 2024 wieder spitze!

Hohe Ergebnisse, ausgebuchtes Turnier auf der Bowlinganlage in Ludwigsburg

Wie schon in den Vorjahren trafen sich insgesamt 39 Doppel aus Hessen, Württemberg, Baden und Bayern, um sich auf den sehr gut präparierten Bahnen in Ludwigsburg zu messen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Jugendliche aus den Nationalmannschaftskadern sowie aktuelle Teilnehmer/innen der 1. und 2. Bundesliga im Bowling.

Sehr gute, hohe Ergebnisse und zufriedene Teilnehmer, eine gute Organisation und ein reibungsloser Ablauf – so sollte und muss ein Turnier ablaufen.



Einzel Platz 1 bis 3, von links: Marcel Kraft, BC Waiblingen, Uwe Blank, KV Stuttgart, Markus Heinzelmann, BSV Tübingen.

Dennis Linhart höchste Einzelserie.

Nach einer Vorrunde von vier Spielen sollten die besten acht Doppel das Finale erreichen. Die acht besten Spieler, die trotz guter Leistungen im Doppel nicht das Finale erreichten, durften sich erneut im Einzelfinale beweisen. Von Anfang zeigte sich, dass insbesondere im Doppel Spitzenzahlen erforderlich waren und die Messlatte für das Erreichen des Finales höher lag, als wie im Vorjahr.

Herausragend in der Vorrunde waren die beiden Serien über vier Spiele von Dennis Linhart, BSV Tübingen (1011 Pins/Schnitt 252,8) und Marcel Kraft, BC Waiblingen (1008 Pins/Schnitt 252).

Ausgebuchtes Turnier in Ludwigsburg

Bei den Damen spielten Nicole Pietschner, BC Waiblingen und Vivian Banjac, BC 2000 Aschaffenburg, mit jeweils 932 Pins/ Schnitt 233 die höchste 4-Serie.

Aber auch alle anderen Teilnehmer mussten neben einer hohen Genauigkeit, einer sehr guten Umsetzung von Energie auf den Ball, ein hohes Maß an Kondition mitbringen.

Das Endresultat der Vorrunde ergab sich dann erst im letzten Start. Für das Erreichen des Doppelfinales waren 1732 Pins/ Schnitt 216,5 notwendig. Für das Einzelfinale waren 861 Pins/ Schnitt 215,3 erforderlich.

Alle Finale begannen bei Null Pins. In einem spannenden Finale, bei dem die ersten vier Doppel alle einen Schnitt von über 210 Pins erreichten, setzte sich der langjährige Turnierbegleiter, ehemaliger Nationalspieler und aktuelle Bundesdisziplinartrainer im Bowling Bodo Konieczny mit seinem Dauerpartner Andreas Hernitschek (BC Ratisbona Regensburg) mit 1794 Pins (Schnitt 224,3) souverän durch. Zweiter wurden Daniel und Frank Börner (BSV Tübingen) mit 1734 Pins (Schnitt 216,8). Den Bronze-Rang erreichte das Damendoppel Michèlle Lange und Sandra Waldbruch vom Klub Cosmos Stuttgart mit 1711 Pins (213,9).

Höchste Damen-Einzelserie: Vivian Banjac und Nicole Pietschner.

Doppelwertung Platz 1 bis 3, von links: Daniel und Frank Börner, BSV Tübingen (Platz 2), Bodo Konieczny und Andreas Hernitschek, BC Ratisbona Regensburg (Platz 1), Michèlle Lange und Sandra Waldbruch Cosmos Stuttgart (Platz 3).

Hochklassiges Einzelfinale

Einzel-Finale
Hochklassige Leistungen wurden dann im Einzelfinale auf die Serie von vier Spielen gezeigt. Die ersten Drei spielten in dieser Serie über 900 Pins und erst durch die letzten Frames wurden die Siegerplätze vergeben.

Platz 1:
Uwe Blank, KV Stuttgart, 952 Pins, Schnitt 238

Platz 2:
Marcel Kraft, BC Waiblingen, 942 Pins, Schnitt 235,5

Platz 3:
Markus Heinzelmann, BSV Tübingen, 912 Pins, Schnitt 228

Der BCE und der BSV Ludwigsburg bedanken sich bei allen Teilnehmern und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2025.

Einzel Platz 1 bis 8.

In stillem Gedenken

Hannelore Segalotto
Geboren: 23. Januar 1947
Gestorben: 17. Oktober 2024
SK GAW-Oberkochen e.V.

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Hannelore Segalotto.

Hannelore trat 1993 dem damaligen Glück Auf Wasseralfingen bei und hielt unserem Verein bis zuletzt die Treue.
Neben ihren über 300 Rundenspielen engagierte sie sich von 2001 bis 2021 als Schriftführerin und hatte maßgeblichen Anteil am Vereinsgeschehen wie auch beim Übergang in den Nachfolgeverein SK GAW-Oberkochen.
Hannelore war mehr als nur ein Vereinsmitglied. Sie war ein guter Freund. Viele schöne unvergessliche Momente und Erinnerungen bleiben über die Grenze von Leben und Tod hinweg.

Wir danken Hannelore für all ihre Kraft und Energie, die sie in den vielen Jahren in den Verein investierte.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Vorstand
SK GAW-Oberkochen e. V.

Im Namen aller Mitglieder.
Wir haben ein geschätztes Vereinsmitglied verloren.